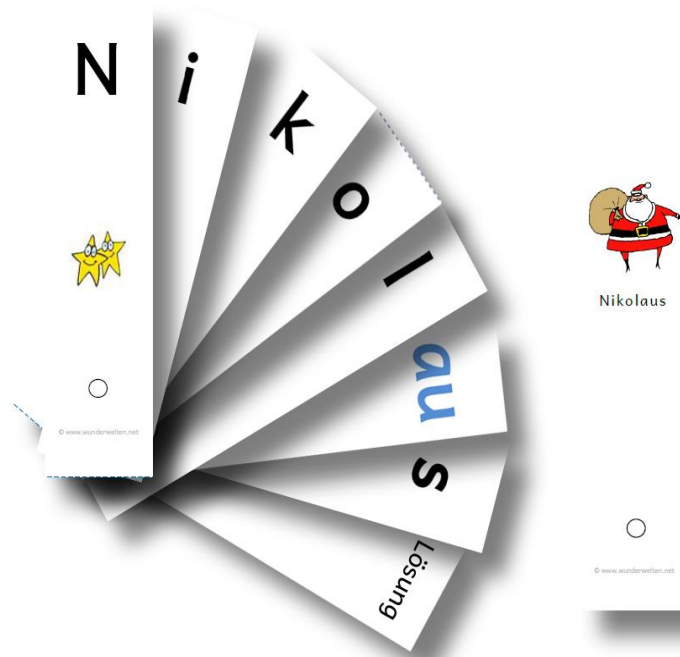


Material nach Montessori |
Lesen lernen

Lesefächer

drei- und viersilbige Wörter



Konzeption & Gestaltung: Bianka Blöcker

Abbildungsnachweis: Public domain

Schriftart: Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

© 2010 wunderwelten Verlag, Berlin - www.wunderwelten.net



wunderwelten

So arbeiten die Kinder mit den Lesefächern

Lesefächer sind ein bewährtes Übungsformat der Montessoripädagogik. Sie bieten den Kindern die Möglichkeit, eigenständig und effektiv das lautsynthetisierende Erlesen von Wörtern zu üben. Das verwendete Wortmaterial stammt aus dem Grundwortschatz der ersten Klasse und ist lautgetreu.

Die einzelnen Fächerstreifen bilden am Kopfende je einen Laut ab. Alle Lautstreifen eines Wortes werden am Fuß gelocht und mit Musterklammern zu einem Fächer zusammengefasst –es gibt im Buchbinderbedarf auch Schraubösen in verschiedenen Längen (von 3,5 bis maximal 20 mm), die Sie zur Fixierung verwenden können (Klammern bzw. Ösen sind nicht im Lieferumfang enthalten!).

Die Lesefächer liegen in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen vor. Auf dem zuoberst liegenden Anfangstreifen befinden sich jeweils entweder ein, zwei oder drei Sterne, um die Schwierigkeitsstufe zu markieren.

Es gibt einfache Fächer (markiert mit einem Stern z.B. Ananas), mittelschwere Fächer (markiert mit zwei Sternen z.B. Ameise) und schwere Fächer (markiert mit drei Sternen z.B. Osterie.)

In der **ersten Übungsvariante** üben die Kinder durch einfaches Auffächern der einzelnen Streifen das Lesen der Wörter.

Die Kinder decken einen Laut nach dem anderen auf und üben so die Synthese einzelner Laute zur Wortbildung.

Haben die Kinder das Wort bzw. dessen Sinn erfasst, drehen sie den Fächer um und sehen auf dem Lösungstreifen die zugehörige Abbildung und darunter das Wort selbst noch einmal in seiner kompletten Schreibweise. Dieser Schritt dient der Selbstkontrolle.

In einer **zweiten Übungsvariante** können die Streifen und ihre Laute in ungeordneter Reihenfolge hintereinander geklammert werden. Hier müssen die Kinder dann durch Verdrehen der Fächerstreifen die richtige Reihenfolge der Laute herausfinden um ein sinnvolles Wort zu bilden.

Man kann diese Übungen auch noch dadurch erschweren, dass man zusätzliche, überflüssige Lautstreifen einstreut.

In einer **weiteren Übungsvariante** kann man die Kinder die richtigen Laute für die entsprechenden Lösungsbilder selbst zusammensuchen und einen Fächer erstellen lassen.

Durch **ergänzende Übungen** wie z.B. dem anschließenden Schreiben der Wörter ins Heft lassen sich die Lesefächer über mehrere Jahrgangsstufen hinweg einsetzen.